

Wenn du dich zeitweise in die Stille in dir zurückziehst, findest du viel leichter die Verbindung zu Gott als im lauten Lärm, der dich umgibt und dich von der Stimme in deinem Inneren ablenkt.

In der Wüste des eigenen Lebens schaut man nur noch auf das wirklich Wesentliche.

Dort begegnet dir Jesus besonders in Worten aus der Bibel, gerade in den Worten, die Er selbst gesagt hat.

Auf die Suche nach Gott nimm dir drei Worte von Jesus mit:

„Der Mensch lebt nicht nur von Brot“.

- Suche im Leben das, was dein Innerstes aufblühen lässt.

„Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen“.

- Laufe nicht Werten nach, die dich auf lange Sicht nicht glücklich machen, sondern eine innere Leere hinterlassen.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen“.

- Erpresse Gott nicht mit deinen Forderungen an Ihn, sondern suche Ihn selbst.



1. So der Fastenzeit, 17.2.2013

Originaltext: Evangelium nach Lukas 4,1-13

Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden.

Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot.

Da führte ihn der Teufel (auf einen Berg) hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde.

Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will.

Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.

Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Da antwortete ihm Jesus: Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.